

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich 3	Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Deitermann 563-5074 thomas.deitermann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.11.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1381/24 öffentlich
Sitzung am Gremium 20.11.2024 BV Elberfeld		
		Beschlussqualität Entscheidung
Abschluss der Sanierungsarbeiten im Außengelände der Station Natur und Umwelt: Bau der Wuppitzhöhle mit Wuppitzgarten		

Grund der Vorlage

Die Umgestaltung der Außenanlagen der Station Natur und Umwelt im Zuge des Programms Soziale Integration im Quartier ist weitestgehend abgeschlossen. Als letzter wesentlicher Baustein ist die Schaffung eines zusätzlichen Schulungsraums im Freien geplant. Um den immer größer werdenden Besucherzahlen der Station Natur und Umwelt gerecht zu werden, ist ein weiterer Veranstaltungsraum über den 2010 eröffneten Neubau der Station notwendig.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt den Abschluss der Sanierungsarbeiten im Außengelände der Station Natur und Umwelt mit der Durchführung der Baumaßnahme Wuppitzhöhle und Wuppitzgarten. Die investiven Gesamtkosten belaufen sich auf 950.000 €.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Linthorst

Begründung

Der neue Lern- und Veranstaltungsort wird in Form einer Erdhöhle mit einem offenen Vorraum entstehen.

Die Erdhöhle namens „Wuppitzhöhle“ (in Anlehnung an die Hobbits aus dem Auenland aus dem Buch „Herr der Ringe“ von J.R.R. Tolkien) wird im Niedrigenergiestandard gebaut und bietet mit einer Nettofläche von circa 92 Quadratmeter ausreichend Platz für eine Schulklassse und andere Lerngruppen vergleichbarer Größe. Der Raum hat einen Durchmesser von circa 9,40 m und eine lichte Höhe von 2,70 bis 3,40 m. Das Gebäude ist kuppelförmig angelegt und hat in der Mitte eine Lichtkuppel sowie seitlich einen Technikraum.

Der Kuppelbau ist mit Erdreich überdeckt und wird mit einer Rasengesellschaft sowie Pflanzen begrünt. Der offene Vorraum ist im Eingangsbereich überdacht, hier befindet sich eine Outdoorküche. Es schließt ein circa 75 Quadratmeter großer offener Raum mit Feuerstelle an, der durch Sitzblöcke und Mauerelemente gefasst wird. Die Rohbauelemente sollen durch eine künstlerische Gestaltung aufgewertet werden und dadurch auch erst ihr eigentliches Gepräge bekommen.

Die Leitidee hierzu ist, dass die Kuppel durch einen riesigen alten Baum entstanden ist.

Vorhanden ist in der jetzigen Gestaltung noch der Baumstumpf. Die alten Wurzeln sind zum Teil von außen sichtbar. Im Außenbereich haben die Wurzeln lange Ausläufer gebildet.

Projektziele:

Der öffentlich zugängliche Ort „Wuppitzhöhle mit Küchengarten“ kann den Aufenthalt für eine komplette Veranstaltung zu umweltbildnerischen Themen bieten oder eine Möglichkeit der Pausengestaltung unter Zubereitung von gesunden vegetarischen Mahlzeiten oder Getränken. Die Zutaten dafür können vor Ort geerntet werden. In diesem Ambiente wird ein respektvoller Umgang mit der Natur und deren Pflege sowie der gesundheitsfördernde Aspekt durch den Aufenthalt in der naturnahen Umgebung und der gesunden Ernährung gelehrt und erfahren. Dieses Konzept bietet eine attraktive Erweiterung mit Alleinstellungsmerkmal und korrespondiert gleichzeitig eins zu eins mit dem Motto der Station Natur und Umwelt „Natur erfassen – Natur zum Anfassen“.

Zielgruppen:

Dieser Lern- und Veranstaltungsort lädt alle Zielgruppen ein, die die Station Natur und Umwelt üblicherweise mit ihren Angeboten ansprechen möchte: angefangen bei den Waldspielgruppen mit einjährigen Kindern, Natur-AGs für Kinder im Schulalter über Familien und Erwachsene.

Spezielle Angebote gibt es für Menschen mit Behinderung, Senioreneinrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Gästen aus dem nahegelegenen Kinderhospiz, der Frauenberatung, Naturschutzverbänden, Jugendorganisationen, Flüchtlingsgruppen und den zahlreichen Netzwerkgruppierungen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Das Vorhaben hat weder positive noch negative Auswirkungen.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 950.000 €.

Im Haushaltsplan 2024/2025 sind im Teilfinanzplan 5501 für das Jahr 2025 600.000 € veranschlagt. In der Mittelfristplanung sind für das Haushaltjahr 2026 350.000 € veranschlagt.

Bei einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von rd. 60 Jahren für die Wuppitzhöhle (Massivbauweise) und rd. 15 Jahren für die Outdoorküche sind jährliche Abschreibungen in einer Größenordnung von rd. 17.100 Euro zu erwarten.

Zeitplan

Die Arbeiten sollen im Frühjahr/Sommer 2025 starten. Die Fertigstellung ist für Sommer/Herbst 2026 anvisiert.

Anlagen

1. Wuppitzhöhle